

WHITEOUT

2

Kunst- und Gewerbeverein Regensburg 22. Mai - 20. Juni 2021

WHITEOUT 2

Die NEUE GRUPPE dankt dem Kunst- und Gewerbeverein Regensburg für die Organisation der Ausstellung WHITEOUT 2

VOLL DIE LEERE

Im unbegrenzten Raum zwischen Stille, Unendlichkeit und Licht

WHITEOUT – ??? Whiteout macht neugierig. Bezeichnet es doch beim ersten Lesen einen nicht alltäglichen Begriff in unserem mitteleuropäischen Sprachgebrauch. In seiner deutschen Übersetzung würde man von „Weissblendung“ oder Überstrahlung“ sprechen, womit aber für eine eindeutige Definition noch nicht viel gewonnen ist. Und die Möglichkeit bei unserer aktuellen Wetterlage die Bekanntschaft mit einem Whiteout zu machen, ist aller Voraussicht nach – selten! Handelt es sich doch beim sogenannten Whiteout in erster Linie um ein meteorologisches Phänomen, das vor allem in Polargebieten oder im extremen Hochgebirge anzutreffen ist.

Als Whiteout wird jene Helligkeit beschrieben, die bei schneebedecktem Boden und gedämpftem Sonnenlicht zu beobachten ist. Aufgrund einer diffusen Reflexion des Sonnenlichts und der damit einhergehenden minimalen Leuchtdichte kommt es zu einer starken Kontrastverringerung, das gesamte Blickfeld erscheint gleichmäßig hell, was wiederum ein Verschwinden des Horizontes zur Folge hat. Boden und Himmel verschmelzen nahtlos ineinander. In der Landschaft lösen sich Konturen oder Schatten auf, sind nicht mehr erkennbar. Man hat das Gefühl, sich in einem völlig leeren, unendlich ausgedehnten weiss-grauen Raum zu bewegen. Bei entsprechend veranlagten Personen kann das zu einer starken psychischen Belastung führen, die sich oft durch Beklemmung und Angstgefühle äußert. Physisch macht sich der Whiteout durch Desorientierung und Beeinträchtigung des Gleichgewichtssinns bemerkbar.

So jedenfalls die wissenschaftliche Erklärung! Was aber bedeutet dieses Phänomen nun auf künstlerischer Ebene, wie und auf welche Weise kann dieser Naturscheinung im kreativen Sinne nachgespürt werden? Ok, eine vielleicht etwas schlichte Frage, die natürlich so einfach auch nicht beantwortet werden kann. Aber um was geht es hier, was drängt sich auf beim Untersuchen wie Hinterfragen des weissen, unendlichen Raums? Was assoziieren wir mit der Farbe „Weiss“, mit dem Verschwinden von Konturen und Kontrasten? Verlieren wir dabei die Orientierung oder ist es gerade diese Auflösung ins Weiss, ins farbliche Nichts, was die künstlerische Auseinandersetzung provoziert, ja antreibt?

Weiss als Farbe, Wille und Vorstellung. Ob als hellste Nichtfarbe oder dominante Gegenspielerin zum restlichen Farbenspektrum. Sie ist die Verkörperung reiner Energie, in ihr summieren sich alle Farben.

Da tauchen vor unserem geistigen Auge nun Begrifflichkeiten wie Unschuld, Reinheit, Prägnanz oder Stille auf. Aber auch Isolation, Leere, Einsamkeit. In den westlichen Kulturkreisen als Symbol für Unendlichkeit und Unsterblichkeit gehandelt, gilt Weiss auch gleichzeitig als eine königliche Farbe. Die Buddhisten tragen sie als Zeichen der Trauer und in China ist sie ein Synonym für Alter oder Hinterlist. Wir sind also ständig umgeben von Weiss in allen Facetten und Ausformungen – erst durch genaueres Hinsehen erkennt man welch ein gestalterisches Potential sich hier auffächert, eine schier endlose Inspirationquelle!

„Im fahlen Licht des Nordens reflektiert ein Schneemann in einer Tiefschneelandschaft ohne Kontraste. Umgeben von Nebelbänken und Graureihern, träumt er von weissen Segeln und endlosen Sandstränden als Sehnsuchtsort und summt die Melodien des weissen Albums der Beatles“, ist nur so ein Gedanke oder vielleicht eher ein weisses Märchen? Obwohl, das „Weiße Album“ der Beatles von 1968 gilt heute als Meilenstein der neueren Musikgeschichte.

Nun gut – alles auf Anfang – so vielfältig eine Annäherung an dieses Thema, so vielfältig gestalten sich die Interpretationen. „Weiss“ als Farbe und Aussage umfassend zu begreifen erscheint manchmal als ein fast unmögliches Unterfangen, aber doch nicht gleich kapitulieren und die weisse Flagge schwenken. Nein, im Gegenteil – mehr als 20 KünstlerInnen der Neuen Gruppe haben sich dieser Thematik gestellt und präsentieren in den unterschiedlichsten Techniken ihre eigene, individuelle Sichtweise und künstlerische Position. Hierdurch ergeben sich neue Zusammenhänge wie Berührungspunkte. Orientierungs – wie Deutungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und spannen einen roten (oder weissen) Faden zwischen den einzelnen Ausstellungstücken.

Und noch ein Tip: Sollten Sie einmal in die Situation eines Whiteouts (siehe oben) kommen, ist äußerste Vorsicht geboten. Es wird empfohlen, sich nur in Gruppen aufzuhalten, sich anzuseilen und sich langsam entlang der Ausstellungs-Exponate zu hangeln. Safety first!

Stefan Wehmeier

Joss Bachhofer

Beach

2021

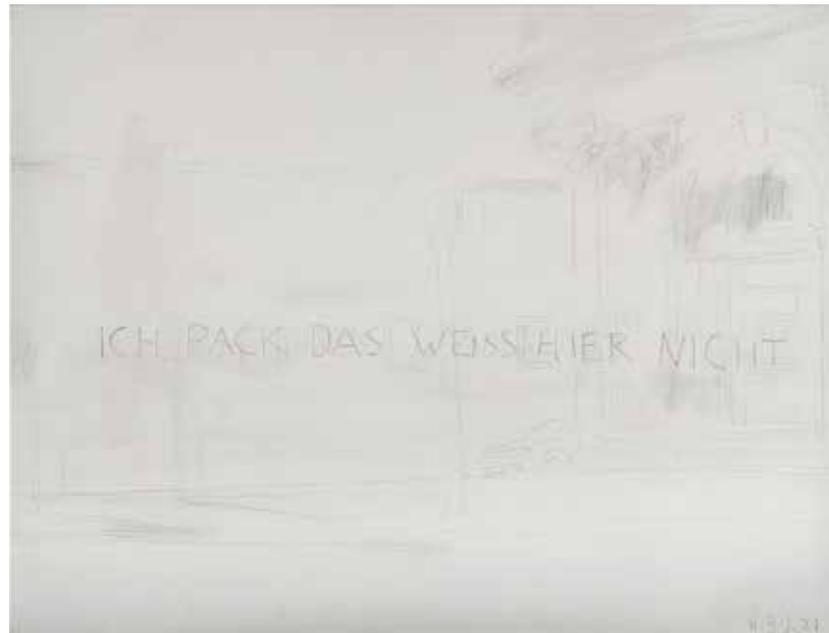
Mixed Media auf Papier

100 x 180 cm



Ursula Bolck-Jopp

Ich pack das Weiß hier nicht
2021
Bleistift, Acryl auf Leinwand
100 x 120 cm



Maks Dannecker

Whiteout

2021

Mixed Media mit eingeschleustem Fluoreszenzteilchen

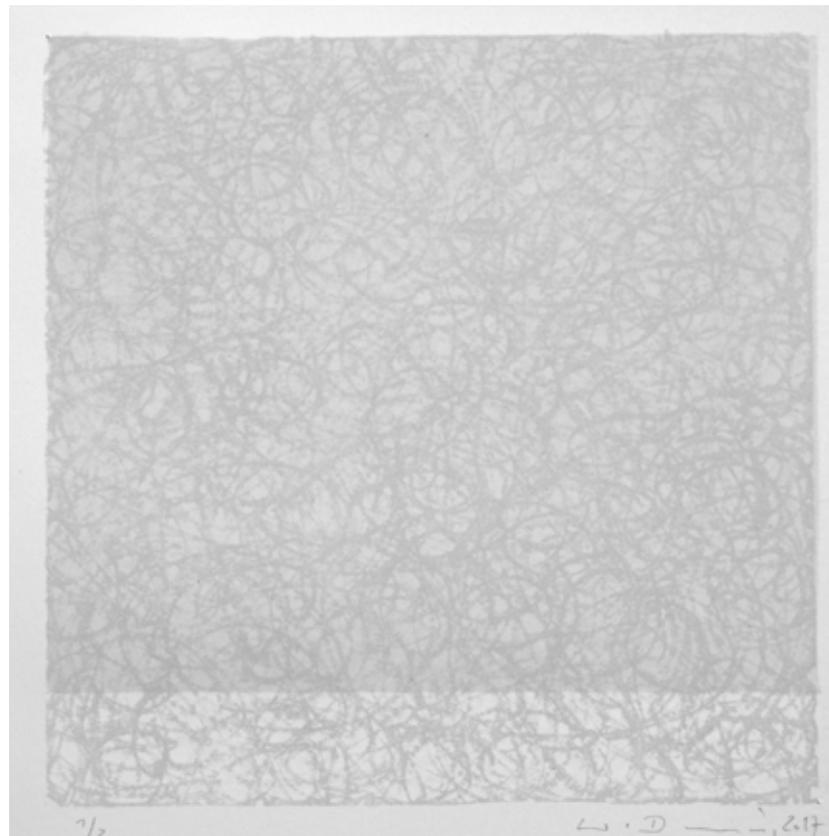
ca. 30 x 30 x 3 cm



Waltraud Danzig

a.d. Reihe „Linie und Fläche“ I – VI, Nr. I
2017

Lithographie auf Büttenkarton, Auflage 2 Exemplare
Motiv 21 x 21 cm, Papier 29,5 x 42 cm



Peter Dietz

EVA

2017

Videoinstallation mit Klang



Peter Dorn

Gast der NEUEN GRUPPE

Notiz 18 / 1

2018

Papiermontage

30 x 30 cm



Reinhard Fritz

Fluchtpunkt

1999

Acryl auf Leinwand

150 x 200 cm



Dieter Gassebner

ohne Titel

Betonobjekt

2015

h 70 cm x b 100 cm x 100 cm



Ekkeland Götze

L'OCRE

Roussillon, Pierroux

1994

zerstörtes Erdbild-N° 186 auf Hahnemühlen Bütten 350 g

auf Nessel auf Keilrahmen

100 x 100 cm



Zita Habarta

PAC 3 white

2018

computergeneriert, Digitalpigmentdruck

130 x 100 cm



Hans Uwe Hähn

Aus der Ferne

2016

Holzdruck

204 x 116 cm (24 Blätter)





Erica Heisinger

Kinetische Quadrate in Bewegung WEISS auf WEISS

2017

Karton/Glas/Folien/auf Leinwand

Diptychon je 80 x 80 x 8cm

Karl Imhof

KG 87

2019

Lithografie

80 x 60 cm



Trisha Kanellopoulos

The Way I Am

2016

Erde aus Deutschland & Frankreich mit Acryl auf Nessel

90 x 182 cm



Dieter Kränzlein

o.T.

2013

Steinschnitt

120 x 80 cm



Ernst Krebs

Imaginäres Gitter

2015

Optischer Glasguss, gesägt

19 x 25 x 25 cm



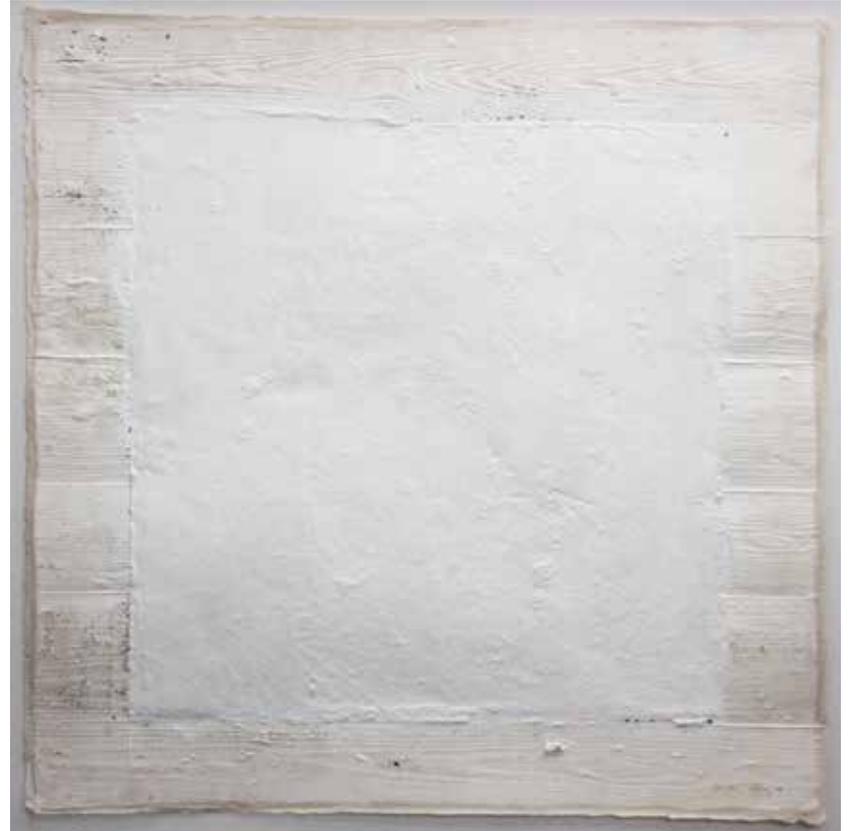
Robert Lang

OPUS 15

2014

Bodenabformung mit Japanpapier und Latexfarbe

116 x 116 cm mit Rahmen



Doris Leuschner

gastropoda
2021
Porzellan
35 x 20 x 20 cm



Albert Lohr

Whiteout

2018

Schneekugel, Epoxidharz pigmentiert

Ø 9 cm



Nikolaus Mohr

Sugar Foxy

2016

Zucker über Stopfpräparat, Acryl

45 x 50 x 90 cm



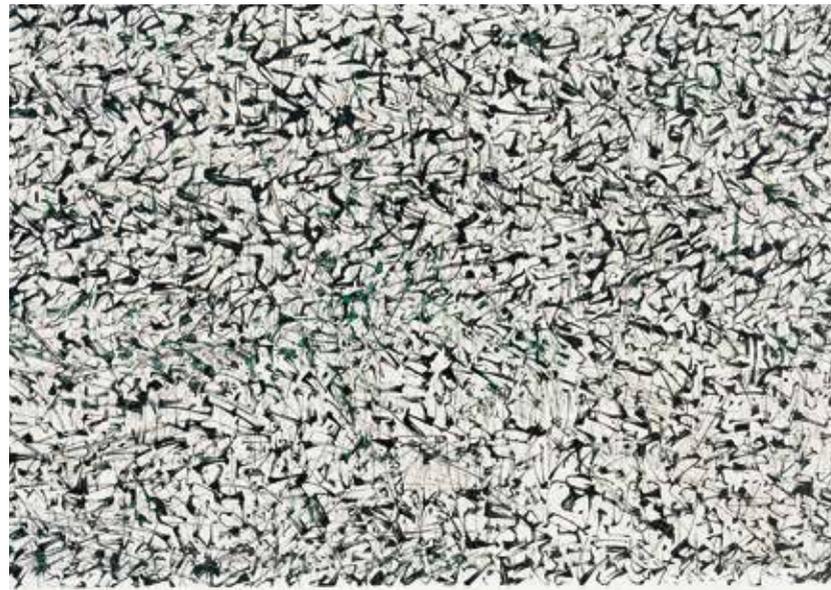
Alexander Nüßlein

Aus dem Zyklus Rhapsodie - Tafel 02

2018

Stahlfeder auf Chromokarton

70 x 100 cm



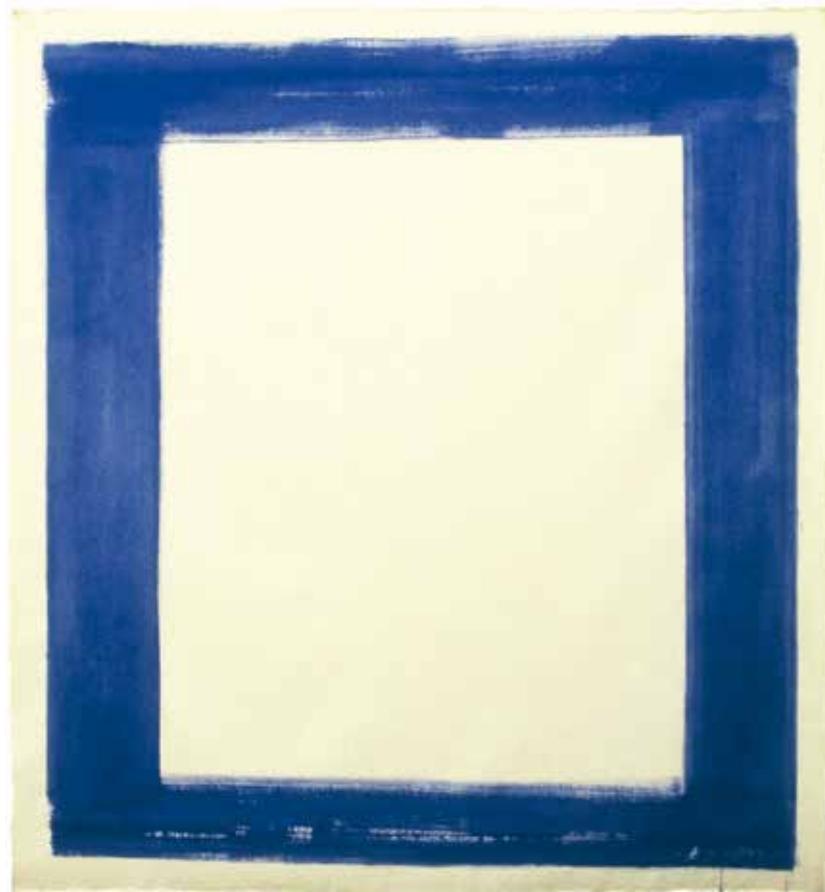
Sigrid Pahlitzsch

leerer raum – gefaßt

1989/2018

Pigmente/Tempera auf Nessel

180 x 160 cm



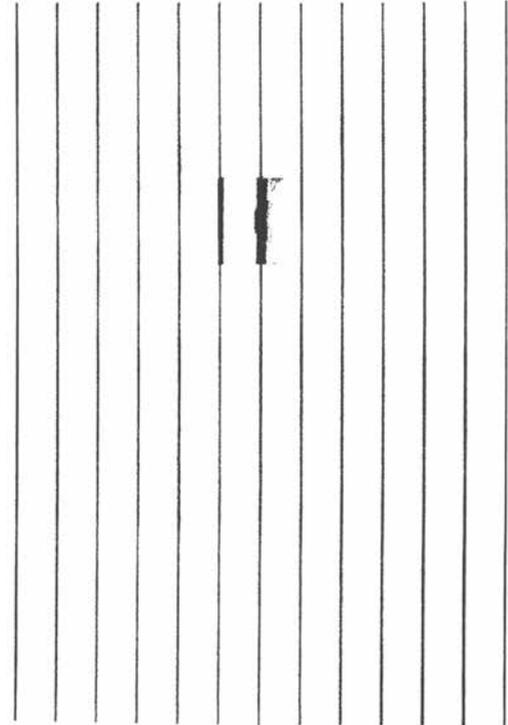
Julia Reich

Milchglas I

2013

Materialdruck (Glas, Sticker)

ca. 20 x 30 cm



Die Neue Gruppe trauert um Andreas Rumland, der am 3. Februar 2018 verstorben ist.
Wir haben ein außergewöhnlich engagiertes Mitglied verloren.

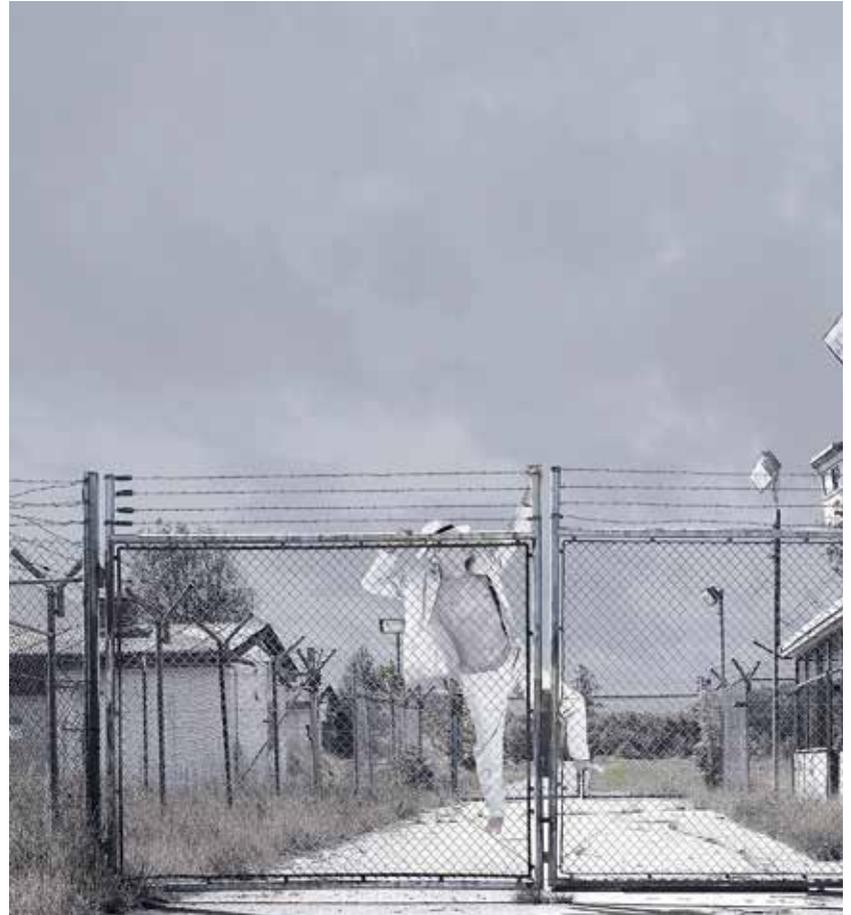
Andreas Rumland

Flucht

2018

Fotoperformance

Print 65 x 70 cm



Christian Schied

o.T.

2013

Acryl / Leinwand

180 cm x 90 cm



Astrid Schröder

o.T.

1995

Spachteltechnik, Eitempera auf Leinwand

80 x 60 cm



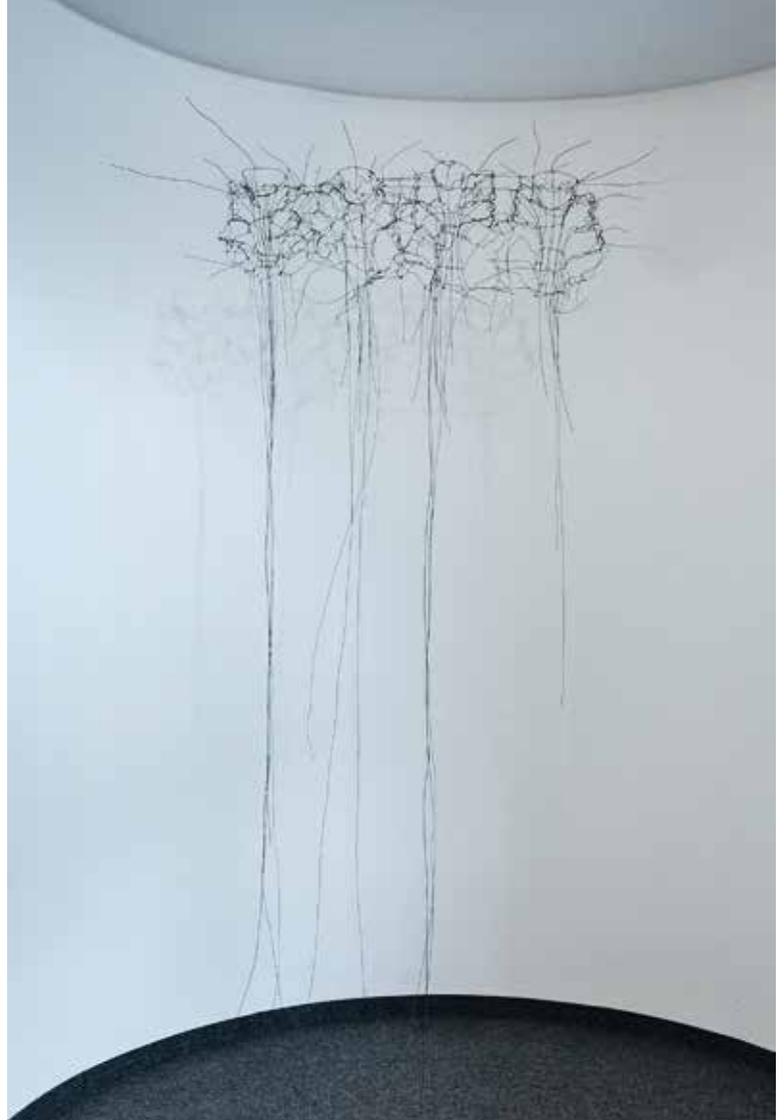
Brigitte Schwacke

La porte cachée

2017

Legierter Draht

220 x 85 x 23 cm



Stefan Scherer

White Cloud
2020

Acryl auf Plexiglas und Platte
200 x 200 cm



Hilde Seyboth

weißes Feld

2018

Carrara-Marmormehl, Eisen farbig gefasst

200 x 200 x 29 cm



Diether Sommer

71°Nord

2016

Digitaler Print

60 x 60 cm



Brigitte Spielmann-Sommer

FOG

2018

HD Video

15 min



Maria Wallenstål-Schoenberg

o.T. Prägedruck VI

2017

Prägedruck auf Papier, Auflage 6 Exemplare

53,5 x 39,5 cm



Bernd Weber

Objekt o.T.

2021

Lack auf HDF/Holz

97 x 180 x 6 cm



Stefan Wehmeier

Lasarfeld

2011

Ölfarbe auf Leinwand

130 x 160 cm



Künstler

Joss Bachhofer
www.jossbachhofer.de
jossbachhofer@yahoo.com

Ursula Bolck-Jopp
www.u-bolckjopp.de
gikkajopp@web.de

Maks Dannecker
www.maksdannecker.de
md@maksdannecker.de

Waltraud Danzig
www.waltraud-danzig.de
waltraud.danzig@freenet.de

Peter Dorn
peter-dorn@gmx.net

Peter Dietz
www.p-dietz.de
pd@p-dietz.de

Reinhard Fritz
www.reinhard-fritz.de
reinhard.fritz@gmx.de

Dieter Gassebner
www.gassebner.de
gassebner@t-online.de

Ekkeland Götze
www.ekkeland.de
mail@ekkeland.de

Zita Habarta
www.zitahabarta.com
zita.habarta@t-online.de

Hans Uwe Hähn
hans-uwe.haehn@t-online.de

Erica Heisinger
erica-heisinger@gmx.de

Karl Imhof
karl.imhof@posteo.de

Trisha Kanellopoulos
www.trisha-k.net
info@trisha-k.net

Dieter Kränzlein
www.dieterkraenzlein.com
office-kraenzlein@arcor.de

Ernst Krebs
www.ernstkrebs.de
ernstkrebs@web.de

Robert Lang
www.robert-lang.eu
lang.rob@t-online.de

Doris Leuschner
www.doris-leuschner.de
info@doris-leuschner.de

Albert Lohr
www.albert-lohr.de

Nikolaus Mohr
www.nikolausmohr.de
nikolomo@nikolausmohr.de

Sigrid Pahlitzsch
www.atelierhausdachauerstrasse.de
sigrid.pahlitzsch@googlemail.com

Julia Reich
www.julia-reich.de
jreich@freenet.de

Andreas Rumland
www.rumland.de

Stefan Scherer
www.stefanscherer.com
mail@stefanscherer.com

Christian Schied
www.christian-schied.de
info@christian-schied.de

Maria Wallenstäl-Schoenberg
www.mwsart.de
maria@mwsart.de

Astrid Schröder
www.astrid-schroeder-kunst.com
astrid_schroeder@gmx.de

Brigitte Schwacke
www.brigitte-schwacke.com

Hilde Seyboth
www.hildeseyboth.de
hilde.seyboth@gmx.de

Diether Sommer
www.diethersommer.de
info@diethersommer.de

Brigitte Spielmann-Sommer
www.deewa.de
spielmann.sommer@t-online.de

Bernd Weber
berndweber.art@web.de

Stefan Wehmeier
www.stefan-wehmeier.com
stefanwehmeier@yahoo.com

Impressum

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
Whiteout 2 mit Künstlerinnen und Künstlern
der Neuen Gruppe
vom 22. Mai - 20. Juni 2021
im Kunst- und Gewerbeverein Regensburg
Ludwigstraße 6
93047 Regensburg
www.kunst-und-gewerbeverein.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag 12-18 Uhr

Veranstalter Künstlerverband Neue Gruppe
Kuratoren Reinhard Fritz, Trisha Kanellopoulos,
Stefan Scherer, Astrid Schröder
Text Stefan Wehmeier
Redaktion Ekkeland Götze
Grafik-Design Gabriele Huber, Albert Lohr,
Ekkeland Götze
Copyright Bei den Künstlerinnen und Künstlern
der neuen Gruppe, den Fotografen
und Autoren
Herausgeber Künstlerverband Neue Gruppe e. V.
Haus der Kunst München
Prinzregentenstr. 1, 80538 München
www.neuegruppe-hausderkunst.de

Auf Grund der Corona-Regelungen
ist es möglich, dass die Ausstellung
nur virtuell stattfinden kann.



Der Verband verfolgt das Anliegen, diejenigen Künstler zu vertreten, die sich im besonderen um die modernen bildnerischen Probleme bemühen, ohne sich dabei doktrinär auf eine Kunstrichtung festzulegen.

Aus dem Vorwort zum Katalog der ersten Ausstellung der Neuen Gruppe, Städtische Galerie im Lenbachhaus 1947